

## LA: Lobesworte vom Minister

Für einen verstärkten Dialog zwischen Industrieunternehmen, Behörden und Bevölkerung warb NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin beim Jahrestreffen der Lokalen Allianz Dormagen in Zons. In seinem Vortrag widmete er sich der Frage, wie die Akzeptanz der Industrie verbessert und ein nachhaltiges Wirtschaften ermöglicht werden kann. Die Lösung: Transparenz und Offenheit vom ersten Moment an in Genehmigungsverfahren und ein „Dialog auf Augenhöhe“ gerade auf der lokalen Ebene. Lobende Worte fand der Minister vor mehr als 80 Besuchern für die Arbeit der Lokalen Allianz Dormagen: „Wir in der Landesregierung sind froh, dass es solche Allianzen gibt, denn sie helfen dabei mit, unseren Wirtschaftsstandort zu stärken und attraktiv zu halten.“ Die gemeinsame Verantwortung aller Beteiligten für den Wohn- und Wirtschaftsstandort hob die Sprecherin der Lokalen Allianz, Gabriele Böse, in ihrem Tätigkeitsbericht hervor.

Für 2014 plant das Bündnis – diesmal unter dem Motto „Gesundheit und Bewegung“ – wieder größere Aktionen. Deren Höhepunkt wird der sportliche



Minister Garrelt Duin (Mitte) mit dem Sprecher-Team (v.l.n.r.: Jobst Wierich, Thomas Merbeck, Elke Hohmann und Gabriele Böse)

Stadtteil-Wettkampf „Dormagen bewegt sich“ im August sein. Außerdem startet die Lokale Allianz in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein und den örtlichen Gesundheitsanbietern Anfang Juni die Aktion „Fitter Gewerbepark TOP-West“. Auf dem Gelände des HIT-Marktes haben die Besucher dabei einen Tag lang die Möglichkeit, an Gesundheitschecks teilzunehmen oder zahlreiche Fitnessangebote auszuprobieren. Darüber hinaus sind noch zwei Info-Vorträge geplant (s. Termine).

[www.lokale-allianz-dormagen.de](http://www.lokale-allianz-dormagen.de) ■

## Dormagener Firmen öffnen zum dritten Mal ihre Tore: Industriepunkte am 27. Juni

Die Lokale Allianz Dormagen setzt das Projekt „Wirtschaft erleben – Industriepunkte Dormagen“ fort. Am **Freitag, 27. Juni**, können Bürgerinnen und Bürger wieder an einer kostenlosen Bustour zu zwei Unternehmen teilnehmen. Angeboten werden insgesamt fünf Touren. Start ist um 17 Uhr am Marktplatz. Für die Besichtigung jedes Unternehmens sind ca. 90 Minuten vorgesehen. Die Veranstaltung endet gegen 20.40 Uhr. Unternehmen, die teilnehmen wollen, können sich noch anmelden.

[www.lokale-allianz-dormagen.de](http://www.lokale-allianz-dormagen.de) ■

### Info und Anmeldung

Guido Schenk  
Stadtmarketing- und Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH  
Telefon 02133/276 28 16  
[guido.schenk@svgd.de](mailto:guido.schenk@svgd.de)



Wieder dabei: die Firma UCT (Foto: Susanne Dobler)

### Impressum

Stadt Dormagen • Der Bürgermeister  
Fachbereich für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften  
Paul-Wierich-Platz 2 • 41539 Dormagen • Telefon: 02133 257-405  
[wirtschaftsfoerderung@stadt-dormagen.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@stadt-dormagen.de) • [www.dormagen.de](http://www.dormagen.de)

Wirtschaftsraum mit Perspektiven  
**Lokale Allianz  
Dormagen**

### Termine

**27. März, 18.30 Uhr** im TSV-Sport-Center An der Römerziegelei 1: „Gesunde Mitarbeiter – gesunder Betrieb“, Vortrag von Axel Wertz, Ressortleiter Betriebliches Gesundheitsmanagement beim TSV Bayer Dormagen

**4. Juni, 10–16 Uhr** im und am HIT-Markt im Gewerbegebiet TOP-West: „Fitter Gewerbepark TOP-West“

**30. August** im Stadtgebiet: „Dormagen bewegt sich“

[www.dormagenbewegtsich.de](http://www.dormagenbewegtsich.de)

**12. November:** „Psychische Gesundheit im Betrieb“, Vortrag von Dr. Harald Bischof und dem Dipl.-Psychologen Thorsten Uhl (Details folgen) ■

### Internet-Netzwerk: BiNaWa bündelt Bildungsangebote

Eine neue Internetplattform BiNaWa (Bildungsinitiative Natur und Wald) für Naturbildungsangebote im Rhein-Kreis Neuss stellte Marc Pellekoorn, Vorsitzender der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald in Dormagen, bei dem Jahrestreffen der Lokalen Allianz vor. Sie präsentiert Aktionen und Veranstaltungen vom Obstbaumschnittkurs über eine botanische Frühjahrswanderung bis zum Kinderangebot „Wir bauen eine Lehmhütte“. Acht Naturschutzverbände haben sich dem neuen Netzwerk bereits angeschlossen. Die Website wurde mit Unterstützung des Chemparks Dormagen im Rahmen der Lokalen Allianz erstellt.

[www.binawa.de](http://www.binawa.de) ■

### „Made in Dormagen“ präsentiert die Wirtschaft

In Kooperation mit der Lokalen Allianz, der Stadt Dormagen und der IHK Mittlerer Niederrhein gibt die Stünings Medien GmbH demnächst das Magazin „Made in Dormagen“ heraus. „Wir wollen der Bevölkerung zeigen, welche innovativen Unternehmen wir in Dormagen haben“, so Gabriele Böse, Sprecherin der Lokalen Allianz. Kontakt für interessierte Unternehmen: 02151/51 00 10, [medien@stuenings.de](mailto:medien@stuenings.de). ■

# DORMAGENER WIRTSCHAFT IM FOKUS

Ausgabe 1/2014 (10)

## EMS Internationale Spedition GmbH: Seit 30 Jahren unterwegs Richtung Bosphorus

Ware abholen lassen, sich zurücklehnen und nach Lieferung die Rechnung bezahlen: Welcher Kunde einer Logistikfirma träumt nicht davon? „Bei uns ist es Realität, der Kunde kann uns vertrauen“, sagt Seref Tiras (55), geschäftsführender Gesellschafter der EMS Internationale Spedition und Transport GmbH. Der Unternehmer ist sich sicher: „Unter den Logistikern sind wir der Porsche. Zwar nicht die billigsten, dafür aber flexibel. Bei uns stimmt der Service. Der Kunde vergisst es nicht.“ Spezialisiert hat sich das Unternehmen auf Spedition in die Türkei und den Mittleren Osten. „Sprach-, Landes- und Mentalitätskenntnisse sind dabei schon von großem Vorteil“, weiß Seref Tiras. Seit seinem 13. Lebensjahr lebt er in Deutschland, sein Vater kam in den 60er Jahren aus der Türkei.

Seit 1999 betreibt EMS an der Otto-Straße im Gewerbegebiet Hackenbroich auf einem 1,6-Hektar-Gelände ein 3.000 Quadratmeter großes überdachtes Lager. 70 eigene Zugmaschinen mit Anhängern sind täglich unterwegs, rund 30 weitere stellen bei Bedarf Subunternehmer. „Unser Fuhrpark besteht ohne Ausnahme aus Fahrzeugen der niederländischen Marke DAF – sehr robuste Maschinen – und erfüllt die Euro-5-Norm.“ Höchstens fünf bis sechs Jahre bleiben die LKWs bei EMS, danach werden sie durch neue ersetzt. Logistikdienstleistungen, die über die



EU-Grenze hinausgehen, sind eine Herausforderung für sich: Nicht nur die Entfernung zwischen Dormagen und Istanbul, immerhin 2.500 km. Anders als EU-intern muss die transportierte Ware durch den Zoll abgefertigt werden. Nicht zuletzt dank seiner Flexibilität, kann EMS der Konkurrenz standhalten. Das Unternehmen operiert nicht nur in Deutschland, sondern unterhält auch ein großes Lager in Istanbul sowie Niederlassungen in Ankara und in Bulgarien. 2009 ließ Tiras das Lagerzentrum

am Bosphorus errichten. Jeden Monat verbringt der Firmenchef mindestens eine Woche dort und kümmert sich persönlich um die Geschäfte. Die Istanbul-Zentrale liegt nur zehn Minuten Fahrzeit von der dortigen Zolldirektion entfernt. Papiere werden durch motorisierte Kuriere transportiert. Mit beiden Ländern bestens vertraut, kann Seref Tiras auch Einiges miteinander vergleichen. Er lobt die deutsche Arbeitsweise: „Die deutsche Bürokratie arbeitet wie eine Schreibmaschine – tak, tak, tak.“

Dormagen



Mittendrin : Im Leben



Überbreiten-Transporte



EMS-Niederlassung in Istanbul



Neue Zugmaschinen nach Euro-6-Norm

Perfekt. In der Türkei benötige ich einen notariellen Vertrag, um einen LKW zu verkaufen.“

In Dormagen kann er sich auf ein professionelles Team verlassen. „Ich beschäftige ausschließlich fachkundiges Personal mit abgeschlossener Berufsausbildung oder Studium in den Fachrichtungen Logistik und Außenhandel“, sagt der Self-Made-Geschäftsmann, der selbst in seinem Leben „die verschiedensten Jobs gemacht“ habe. Rund 30 Fahrer und 20 Personen im Büro und Lager beschäftigt er zurzeit. Dazu kommen zwei Auszubildende: eine im Dualstudium im Fach Logistik und eine als Speditionskauffrau. Auch Praktikanten sind regelmäßig im Unternehmen. 1984 gründeten die heute noch befreundeten Emmanuel, Michael und Seref eine GbR. Als die Kompagnons ein Jahr später nach Spanien zogen, blieb Seref Tiras alleine am Steuer. „Am Anfang arbeiteten wir ausschließlich für die Logistik-Firma Rhenus, mit eigenen Fahrzeugen fahren wir seit 20 Jahren“, erinnert sich Seref Tiras an die Anfänge. Der Vater vierer Kinder, von denen zwei inzwischen in der Firma tätig sind, greift gerne in das tägliche Geschäft ein, stellt selbst die Touren zusammen und überprüft die Sicherung der Ladung. „Ich kann es einfach nicht lassen. Aber wir haben noch nie Warenschaden gehabt.“ Auch einer seiner drei Brüder, Fatih, zählt zum EMS-Personal. Qualität zahlt sich aus: Renommiertere Kunden bleiben EMS treu. „Wir fahren seit Jahren für Opel, beliefern die Werke

## Tag der offenen Tür bei Coatema

Forschungsprojekte, Führung und Anlagendemonstration waren Schwerpunkte des Tages der offenen Tür, zu dem die Firma Coatema Coating Machinery GmbH eingeladen hatte.

Geschäftsführer Dr. Andreas Giessmann begrüßte die internationalen Gäste, unter ihnen auch Bürgermeister Peter-Olaf Hoffmann. In einer Vortragsreihe wurden das Unternehmen vorgestellt und aktuelle Forschungsprojekte detailliert erläutert. Bei den anschließenden Technikführungen bekam das Publikum Gelegenheit, die Pilotanlagen von Coatema zu besichtigen. Anhand von praktischen Versuchen bekamen sie danach einen noch tieferen Einblick in die Beschichtungs- und Bedru-



Bürgermeister Peter-Olaf Hoffmann spricht zu den Gästen des Tages der offenen Tür

ckungstechniken von Coatema. Der Tag erwies sich als eine interessante und informative Plattform für alle Fachleute aus dem Bereich Beschichten, Bedrucken und Kaschieren.

[www.coatema.de](http://www.coatema.de)



Seref Tiras (re.) mit Gabriele Böse und Hans-Gerd Knappe von der städtischen Wirtschaftsförderung

in Rüsselsheim, Bochum, Eisenach und Herne. Konzerne wie Bayer und andere Unternehmen aus dem Dormagener Chempark wie Asahi Kasai zählen ebenfalls zu unserem Kundenstamm.“ Dabei ist Tiras in Sachen Geld kurz und sachlich: „Wer die Rechnungen nicht fristgerecht bezahlt, für den fahren wir nicht mehr. Wir sind keine Bank, unsere Subunternehmer bezahlen wir auch schnell – sie sind auf das Geld angewiesen.“ „Die Firma EMS zeigt eindrucksvoll, was Logistik heutzutage möglich macht“, sagt Gabriele Böse, Fachbereichsleiterin für Wirtschaftsförderung. Der Zukunft seines Unternehmens sieht Seref Tiras gelassen entgegen. „Dank Prozessoptimierungen wollen wir den Gewinn steigern, ohne dass der Umsatz steigen muss“, prognostiziert der Firmenchef vorsichtig. Auch Investitionen sind vorgesehen: So ist für 2015 eine eigene Werkstatt an der Otto-Straße geplant, wo auch TÜV-Abnahmen möglich sein werden. „Bei der Größe unseres Fuhrparks inzwischen ein Muss.“

[www.ems-spedition.de](http://www.ems-spedition.de)

## Neue Firmenansiedlungen im Stadtgebiet

Die Dormagener Wirtschaft ist in Bewegung. Im Gewerbegebiet TOP-West siedelte sich im Januar die Firma **TEC GmbH** an. Spezialisiert ist das Unternehmen mit Sitz an der Hamburger Straße 28 unter anderem auf Verlagerungen von ganzen Betrieben, einschließlich De- und Wiedermontage von Maschinen und Anlagen. In der City bezog der Herren-Ausstatter **Der Bräutigam** den Laden an der Kölner Straße 155 und besitzt nun neben der Rathaus-Galerie eine zweite Dependence in guter Lage. Gourmets können sich über die neue Filiale der Düsseldorfer Konditorei **Sugarbird Cupcakes** freuen, die an der Klosterstraße 15 in Delhoven öffnete.

## Landesförderung für KMU: Innovationsgutscheine weiterhin zur Verfügung

Gute Nachricht für den Mittelstand: In Kooperation mit der InnovationsAllianz der NRW-Hochschulen stellt das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen (MIWF) auch in diesem Jahr ein Förderprogramm für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zur Verfügung. Mit **Innovationsgutscheinen** unterstützt das Land in erster Linie die Planung, Entwicklung und Umsetzung neuer Produkte, Produktionsverfahren oder Dienstleistungen sowie Vorhaben, die sich mit Fragen der Arbeit und Organisation befassen.

Zur Verfügung stehen zwei Arten von Gutscheinen: Der **Innovationsgutschein B** ist für externe wissenschaftliche Beratung oder für die Bearbeitung von arbeits- oder organisationsbezogenen Fragen gedacht. Er wird mit bis zu 5.000 Euro dotiert. Für externe umsetzungsorientierte Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten (Konstruktion, Prototypenbau, Design, Qualitätssicherung oder System- und Prozessoptimierung) ist der **Innovationsgutschein F+E** vorgesehen (maximal 10.000 Euro). Unterstützt werden maximal 50 Prozent der Ausgaben. Mehrere Unternehmen können ihre Gutscheine für ein größeres Vorhaben kumulieren. Anträge müssen aber separat gestellt werden. Das Programm wendet sich an mittelständische Firmen aller Branchen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen – kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit weniger als 250 Mitarbeitern und bis zu 50 Mio. Euro Umsatz bzw. bis zu 43 Mio. Euro Bilanzsumme.

Anträge können jederzeit bei der InnovationsAllianz der NRW-Hochschulen (s. unten) gestellt werden. Die Bearbeitung dauert in der Regel vier Wochen. Der Innovationsgutschein soll in einem Zeitraum von einem Jahr nach Erhalt eingesetzt werden.

### Kontakt, Information und Anträge:

InnovationsAllianz der NRW-Hochschulen e. V.  
Telefon: 0251/836 46 11  
E-Mail: [innovationsgutschein@fh-muenster.de](mailto:innovationsgutschein@fh-muenster.de)  
[www.innovationsallianz.nrw.de](http://www.innovationsallianz.nrw.de)  
[www.innovationsgutschein.nrw.de](http://www.innovationsgutschein.nrw.de)

## Check-In-Day am 26. Juni: Betriebe laden wieder Schüler und Eltern ein

CHECK IN Berufswelt, die Nachwuchsinitiative der Wirtschaft in Krefeld und Mönchengladbach sowie im Kreis Viersen und im Rhein-Kreis Neuss, geht im Sommer 2014 in die nächste Runde. Am **Donnerstag, 26. Juni**, können Unternehmen und Institutionen im Rhein-Kreis Neuss ihre Tore für Schüler der Klassen acht bis zwölf öffnen und ihnen vor Ort Einblick in ihren beruflichen Alltag bieten. Ämter und Behörden informieren die Jugendlichen über die Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsperspektiven im Öffentlichen Dienst. Profitieren sollen von der Aktion beide Seiten: Die jungen Menschen können Betriebe und Behörden von innen ken-

## Existenzgründermesse im Historischen Rathaus

Die Existenzgründerberatung der Wirtschaftsförderung wird nach wie vor gern in Anspruch genommen. Die Gelegenheit, sich umfassend zu allen Fragen der Selbständigkeit beraten zu lassen, haben potenzielle Existenzgründer wieder am **Samstag, 22. März. Von 10 bis 12 Uhr im Historischen Rathaus** stehen ihnen Experten aus verschiedenen Bereichen (u.a. Handwerk, Versicherungen, Steuern, Förderung durch die Arbeitsagentur und das JobCenter, Konzessionen und Genehmigungen) kostenlos zur Verfügung. Wer den Schritt in die Selbständigkeit wagen will, kann auch jederzeit unter der Telefonnummer 02133/257-425 einen Gesprächstermin im Rathaus vereinbaren.

## Job-Initiative im Rhein-Kreis Neuss

„Aus der Region – Für die Region“ lautet das Motto der Job-Initiative Rhein-Kreis Neuss, die am 4. und 5. April zum vierten Mal stattfindet. Im Autohaus Gottfried Schultz an der Römerstraße 124 in Neuss stellen sich am Freitag, 4. April, von 14 bis 18 Uhr und am Samstag, 5. April, von 10 bis 14 Uhr Unternehmen vor, die auf der Suche nach Mitarbeitern sind. Arbeitssuchende können sich über das regionale Stellenangebot informieren und mit Firmenchefs oder Personalleitern ins Gespräch kommen. Die Teilnahme ist für die Unternehmen kostenlos. Im vergangenen Jahr haben



23. – 26. Juni

nen lernen, mit Auszubildenden und Ausbildern ins Gespräch kommen, Kontakte knüpfen und dadurch die Motivation für die Berufswahl gewinnen. Den Unternehmen bietet sich die Gelegenheit, angesichts des demografischen Wandels und des drohenden Fachkräftemangels aktiv um Nachwuchs zu werben. Eltern sind ebenfalls willkommen. Unternehmen können sich noch zur Teilnahme an der Veranstaltung anmelden. Ansprechpartnerin bei der städtischen Wirtschaftsförderung in Dormagen ist Lidia Wygasch-Bierling, 02133/257-436, [lidia.wygasch-bierling@stadt-dormagen.de](mailto:lidia.wygasch-bierling@stadt-dormagen.de).

[www.checkin-berufswelt.de](http://www.checkin-berufswelt.de)

## JobKomm: Online-Börse für Praktikumsplätze

Die **JobKomm-Dormagen.de** bietet den Unternehmen im Stadtgebiet die Möglichkeit, Praktikanten für ihren Betrieb schneller zu finden. Nach der Registrierung können sie hier freie Praktikumsplätze anbieten. Den Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern ermöglicht die Praktikumsbörse, ebenfalls unkompliziert ein passendes Praktikum zu finden und das Unternehmen direkt zu kontaktieren. Neben zahlreichen Angeboten enthält die Website unter anderem auch hilfreiche Informationen und Tipps für alle Interessierten. Initiiert haben die Online-Börse der Runde Tisch – Ausbildungsinitiative Dormagen und die Lokale Allianz.

[www.jobkomm-dormagen.de](http://www.jobkomm-dormagen.de)

37 Aussteller ein breites Spektrum an Arbeitsplätzen angeboten.

Die Job-Initiative ist eine gemeinsame Veranstaltung des Rhein-Kreises Neuss, der Stadt Neuss, der Bundesagentur für Arbeit, des Projektes Visionen 50plus und des Autohauses Gottfried Schultz in Kooperation mit den Wirtschaftsförderungen der Städte und Gemeinden im Rhein-Kreis Neuss.

Anmeldungen nimmt Anna Gascard von der Kreis-Wirtschaftsförderung entgegen, 02131/928-7504, [wirtschaftsfoerderung@rhein-kreis-neuss.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@rhein-kreis-neuss.de).  
[www.jobinitiative-rkn.de](http://www.jobinitiative-rkn.de)